

Nach den Erläuterungen durch Bürgermeister Töpfer wird ausführlich über das Thema diskutiert. In allen Beiträgen kommt zum Ausdruck, dass man mit der derzeitigen Entwicklung und Lösung zufrieden sei.

Bürgermeister Töpfer teilt mit, dass der Musikzug die zukünftige Unterbringung in anderen Räumlichkeiten favorisiert und weist daraufhin, dass über den Beschlussvorschlag b) nicht mehr zu beschließen ist und bittet um Streichung. Des Weiteren teilt er mit, dass die schriftlichen Erklärungen der Vereine über die zukünftige Nutzung der Räumlichkeiten im Erdgeschoss vorliegen und, dass voraussichtlich ein Sponsor die Vereine unterstützt.

Es wird über die Wirtschaftlichkeit des PPP-Projektes aufgrund der neuen Berechnung diskutiert sowie über die bevorstehende Entscheidung der Kommunalaufsicht.

Herr Himmeröder erläutert, dass die Wirtschaftlichkeit des PPP-Projektes bei einer Aufnahme eines Kommunalkredits günstiger sei, als bei einer Privatfinanzierung. Er erklärt, dass die EU-Bekanntmachung erst nach abschließender Entscheidung des Kreises veröffentlicht werden kann.

Es ist vorgesehen, die EU-Bekanntmachung nach Vorlage der Entscheidung kurzfristig zu veröffentlichen.